

3.24 Niere

Tabelle 3.24.1

Übersicht über die wichtigsten epidemiologischen Maßzahlen für Deutschland, ICD-10 C64

Inzidenz	2019		2020			
	Frauen	Männer	Frauen	Männer		
Neuerkrankungen	5.120	9.880	4.830	9.330		
rohe Neuerkrankungsrate ¹	12,2	24,1	11,5	22,7		
standardisierte Neuerkrankungsrate ^{1, 2}	6,9	16,1	6,6	15,2		
mittleres Erkrankungsalter ³	71	68	71	68		
Mortalität	2019		2020		2021	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sterbefälle	1.920	3.230	2.034	3.121	1.790	3.070
rohe Sterberate ¹	4,6	7,9	4,8	7,6	4,2	7,5
standardisierte Sterberate ^{1, 2}	1,8	4,5	1,9	4,2	1,7	4,1
mittleres Sterbealter ³	81	77	81	77	81	77
Prävalenz und Überlebensraten	5 Jahre		10 Jahre		25 Jahre	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Prävalenz	19.400	36.300	35.400	63.800	61.300	104.200
absolute Überlebensrate (2019 – 2020) ⁴	69 (66 – 74)	67 (62 – 72)	54 (49 – 60)	50 (45 – 56)		
relative Überlebensrate (2019 – 2020) ⁴	79 (75 – 84)	77 (72 – 83)	74 (66 – 81)	71 (66 – 77)		

¹ je 100.000 Personen ² altersstandardisiert nach alter Europabevölkerung ³ Median ⁴ in Prozent (niedrigster und höchster Wert der einbezogenen Bundesländer)

Epidemiologie

Bösartige Neubildungen der Niere können von verschiedenen Geweben ausgehen. Unter allen Nierentumoren im Erwachsenenalter treten die Nierenzellkarzinome (Hypernephrome) mit einem Anteil von etwa 95 % am häufigsten auf. Bei Kindern, die jedoch selten betroffen sind, überwiegen die Nephroblastome (Wilms-Tumoren). Insgesamt traten in 2020 etwa 14.160 Neuerkrankungen auf, Männer waren fast doppelt so häufig betroffen wie Frauen.

Die altersstandardisierten Erkrankungsdaten zeigen bei beiden Geschlechtern seit etwa 2010 einen leichten Rückgang. Bei den altersstandardisierten Sterberaten ist bei Frauen und Männern über den gesamten Beobachtungszeitraum ein leicht rückläufiger Trend zu beobachten. Das mittlere Erkrankungsalter liegt für Frauen bei 71 Jahren und für Männer bei 68 Jahren. Die Prognose des Nierenzellkarzinoms ist vergleichsweise günstig, das relative 5-Jahres-Überleben von Erkrankten liegt bei 79 % für Frauen und bei 77 % für Männer. Etwa 60 % aller Tumoren werden in einem frühen Stadium (UICC I) diagnostiziert. Beim regionalen Vergleich fallen erhöhte Erkrankungs- und Sterberaten in den östlichen Bundesländern auf. International sind die Erkrankungs- und auch die Sterberaten in Tschechien vergleichsweise hoch.

Risikofaktoren

Rauchen und Passivrauchen sowie Bluthochdruck und Übergewicht gelten als wichtigste Risikofaktoren. Zudem scheint mangelnde körperliche Aktivität das Risiko zu erhöhen, an Nierenkrebs zu erkranken. Eine chronische Niereninsuffizienz begünstigt insgesamt und unabhängig von ihrer Ursache Tumoren dieses Organs. Sie kann zum Beispiel durch nierenschädigende Medikamente oder wiederholte Entzündungen der Harnwege verursacht werden. Auch nach einer Nierentransplantation bleibt bei den immunsupprimierten Patientinnen und Patienten das Risiko für die Entstehung eines Nierenzellkarzinoms erhöht.

Trichlorethen oder Trichlorethylen kann Nierenkrebs auslösen. Waren Menschen diesem Lösungsmittel im Beruf stark ausgesetzt, kann ein Nierenzellkarzinom daher als Berufskrankheit anerkannt werden.

Eine familiäre Disposition spielt vermutlich nur bei vergleichsweise wenigen Betroffenen eine Rolle. Etwa 4 % der Nierenzellkarzinome treten bei Patientinnen und Patienten mit komplexen erblichen Erkrankungen auf, etwa bei Betroffenen mit dem von Hippel-Lindau-Syndrom. Diese genetisch bedingten Nierenzellkarzinome sind oft multifokal, beidseitig und treten häufiger schon in einem jüngeren Lebensalter auf als Nierenkrebserkrankungen bei Betroffenen ohne genetische Disposition.

Abbildung 3.24.1a
 Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht, ICD-10 C64, Deutschland 1999 – 2020/2021
 je 100.000 (alter Europastandard)

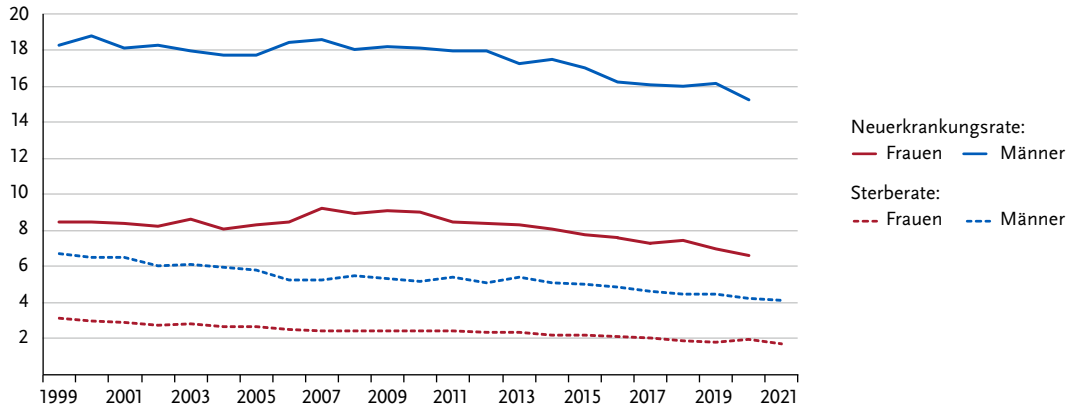


Abbildung 3.24.1b
 Absolute Zahl der Neuerkrankungs- und Sterbefälle nach Geschlecht, ICD-10 C64, Deutschland 1999 – 2020/2021

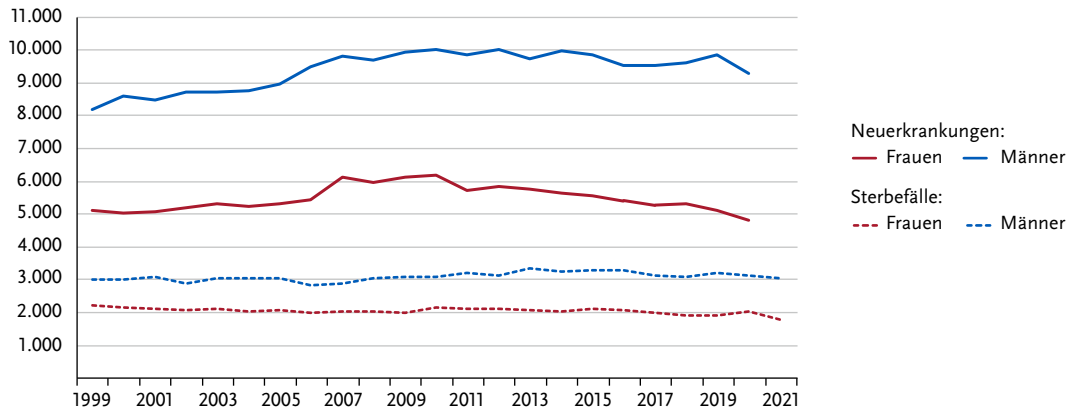


Abbildung 3.24.2
 Altersspezifische Neuerkrankungsraten nach Geschlecht, ICD-10 C64, Deutschland 2019 – 2020
 je 100.000

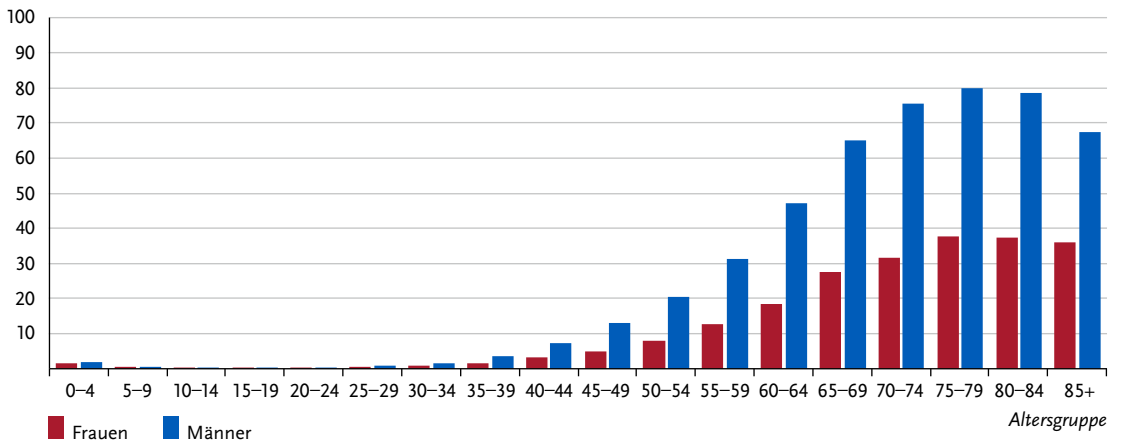


Tabelle 3.24.2
Erkrankungs- und Sterberisiko in Deutschland nach Alter und Geschlecht, ICD-10 C64, Datenbasis 2019

Frauen im Alter von	Erkrankungsrisiko				Sterberisiko	
	in den nächsten 10 Jahren		jemals		in den nächsten 10 Jahren	jemals
35 Jahren	< 0,1 % (1 von 3.800)	0,9 % (1 von 110)	< 0,1 % (1 von 42.300)	0,4 % (1 von 260)		
45 Jahren	0,1 % (1 von 1.600)	0,9 % (1 von 110)	< 0,1 % (1 von 16.900)	0,4 % (1 von 260)		
55 Jahren	0,2 % (1 von 630)	0,9 % (1 von 120)	< 0,1 % (1 von 4.000)	0,4 % (1 von 260)		
65 Jahren	0,2 % (1 von 350)	0,7 % (1 von 140)	0,1 % (1 von 1.500)	0,4 % (1 von 260)		
75 Jahren	0,3 % (1 von 300)	0,5 % (1 von 200)	0,2 % (1 von 590)	0,4 % (1 von 280)		
Lebenszeitrisiko		0,9 % (1 von 110)		0,4 % (1 von 260)		
Männer im Alter von	Erkrankungsrisiko				Sterberisiko	
in den nächsten 10 Jahren		jemals		in den nächsten 10 Jahren	jemals	
35 Jahren	0,1 % (1 von 1.800)	1,8 % (1 von 56)	< 0,1 % (1 von 19.500)	0,7 % (1 von 150)		
45 Jahren	0,2 % (1 von 570)	1,8 % (1 von 57)	< 0,1 % (1 von 4.400)	0,7 % (1 von 150)		
55 Jahren	0,4 % (1 von 260)	1,6 % (1 von 61)	0,1 % (1 von 1.300)	0,7 % (1 von 150)		
65 Jahren	0,6 % (1 von 160)	1,4 % (1 von 73)	0,2 % (1 von 590)	0,6 % (1 von 160)		
75 Jahren	0,7 % (1 von 150)	0,9 % (1 von 110)	0,3 % (1 von 300)	0,6 % (1 von 170)		
Lebenszeitrisiko		1,8 % (1 von 56)		0,7 % (1 von 150)		

Abbildung 3.24.3
Verteilung der UICC-Stadien bei Erstdiagnose nach Geschlecht, ICD-10 C64, Deutschland 2019 – 2020
(oben: inkl. fehlender Angaben und DCO-Fälle; unten: nur gültige Werte)

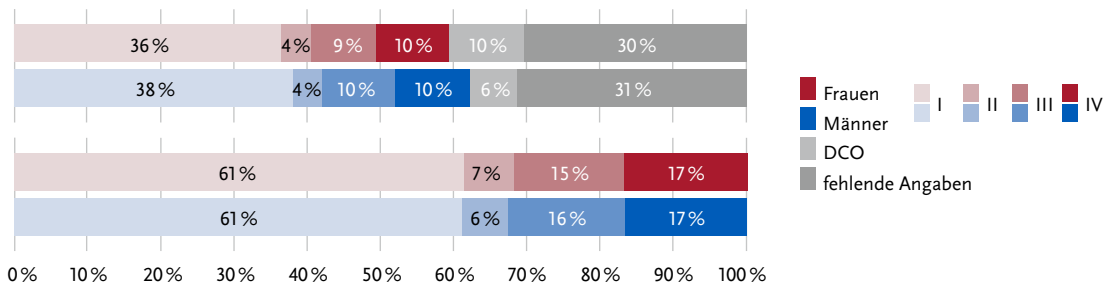


Abbildung 3.24.4
Absolute und relative Überlebensraten bis 10 Jahre nach Erstdiagnose, nach Geschlecht, ICD-10 C64, Deutschland 2019 – 2020

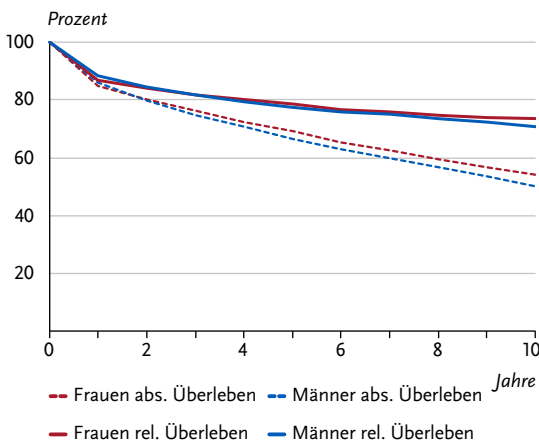


Abbildung 3.24.5
Relatives 5-Jahres-Überleben nach UICC-Stadium (7. und 8. Auflage TNM) und Geschlecht, ICD-10 C64, Deutschland 2019 – 2020

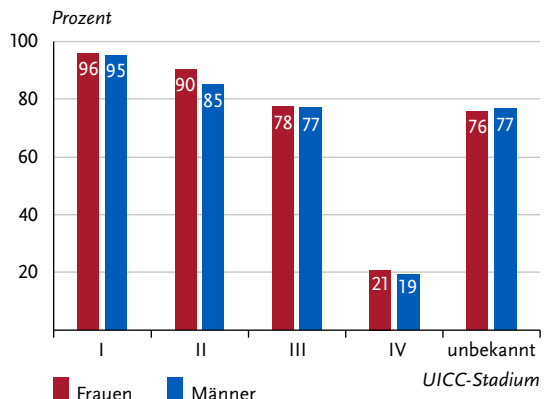


Abbildung 3.24.6

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten in den Bundesländern nach Geschlecht, ICD-10 C64, 2019 – 2020
je 100.000 (alter Europastandard)

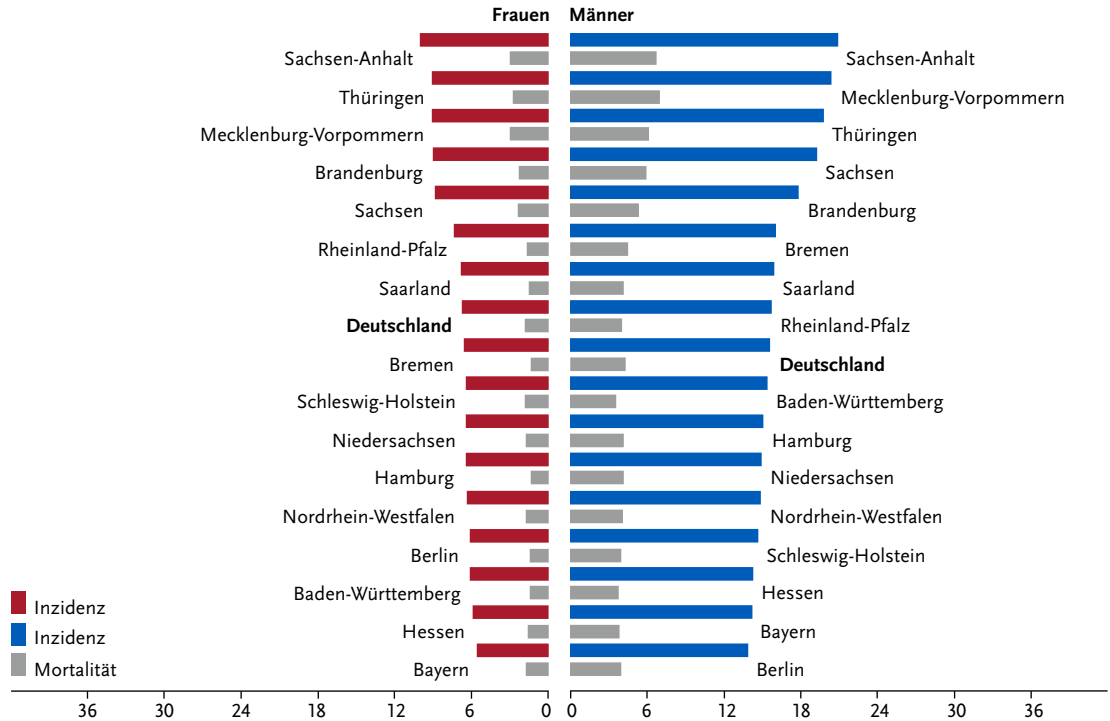
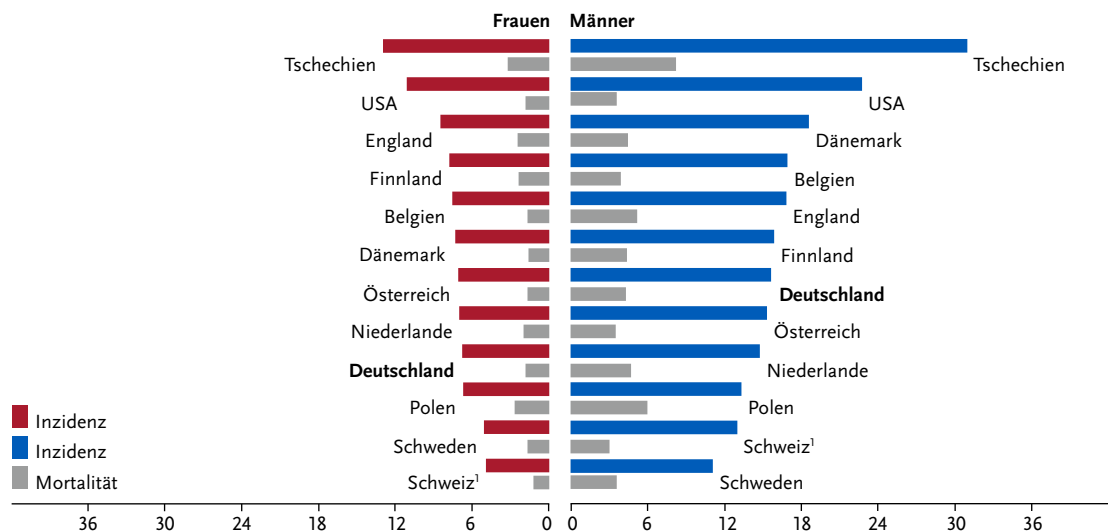


Abbildung 3.24.7

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht im internationalen Vergleich, ICD-10 C64, 2019 – 2020
oder letztes verfügbares Jahr (Einzelheiten und Datenquellen s. Anhang)
je 100.000 (alter Europastandard)



¹ Schweiz: Angaben zur Inzidenz für 2015 – 2019